



St. Johannes Schützenbruderschaft Millich e.V.

Geschäftsbericht 2019

„Zukunft braucht Tradition“ So der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert in einer Festrede 2007.

Geschäftsbericht des Jahres 2019

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Bernd Cohnen,

ein ehemaliges Mitglied. Im Jahre 1992 war er Minister von Willi Reiners

Elisabeth Damoiseaux,

die im Jahre 1995 Mitglied unserer Schützenbruderschaft wurde und im Jahre 2003 ihren Mann Roel als Königin begleitete

Melanie Krings,

Frau unseres Offizierskollegen Michael
und Mutter unserer Jungschützinnen Emely und Johanna
Im Jahre 2018 begleitete sie Michael als Königin

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Jahreshauptversammlung am 20.01.

begrüßte Brudermeister Uli Venedey 27 Mitglieder und gab die Tagesordnung bekannt. Der Bericht des Jungschützenmeisters musste kurzfristig von der Tagesordnung gestrichen werden. Ansonsten gab es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Nach dem Totengedenken und den Berichten vom Geschäftsführer und Kassierer beantragte Bernd Winkens, der zusammen mit Axel Coenen die Kasse geprüft hatte, die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde einstimmig stattgegeben. Danach erfolgte der Bericht der Schießmeisterin. Brudermeister Uli Venedey gab eine Vorausschau auf das Schützenjahr 2019. Für die dann anstehenden Vorstandswahlen übernahm Heribert Müller die Wahlleitung. Zu wählen waren der 1. Vorsitzende, der Geschäftsführer und Kassierer für jeweils 4 Jahre, sowie die Beisitzer und der Ältestenrat für jeweils 2 Jahre. Bereits im Vorfeld hatten Brudermeister Uli Venedey, der 6 Jahre 1. bzw. 2. Vorsitzender war und Kassierer Michael Krings – 4 Jahre 1. Kassierer- verlauten lassen, dass sie für eine erneute Wahl nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Die Versammlung wählte wie folgt: Sebastian Schmidt übernahm das Amt des Brudermeisters und 1. Vorsitzenden. Danach erklärte sich Uli Venedey bereit das Amt des Stellvertreters zu übernehmen und bleibt somit im geschäftsführenden Vorstand. Wolfgang Eilbrecht wurde als Geschäftsführer wiedergewählt. Wilfried Bengel erklärte sich bereit das Amt des 1. Kassierers zu übernehmen. Beisitzer wurden Erich Evertz und Kurt Steiml. Als Ältestenrat sind Dieter Coenen und Heribert Müller ebenfalls im Vorstand weiterhin aktiv. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Dieter Coenen und Kurt Steiml wurden in Abwesenheit mit vorheriger Einverständniserklärung gewählt. Da Peter Krings aus gesundheitlichen Gründen als Ältestenrat zurücktrat und auf Antrag von Elli Ortmann der Vorstand verkleinert werden sollte, wechselte Heribert Müller vom Beisitzer zum Ältestenrat. Im Anschluss daran mussten noch die voran gegangenen Wahlen der Schießmeister Elli und Robert Ortmann und der von den Jungschützen neugewählten Jungschützenmeisterin Sabine Schmidt bestätigt werden, was ebenfalls einstimmig erfolgte. Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2019 wurden einstimmig Sabine Venedey und Jakob Aretz gewählt. Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es diverse Wortmeldungen und Anfragen -nachzulesen im Protokoll der Jahreshauptversammlung. Michael Krings hatte ein kleines Dankeschön für alle Schützenschwestern.

Als erste Amtshandlung unseres neugewählten Kassierer **Wilfried Bengel** gab es die obligatorische Runde aus der Vereinskasse. **(das fängt ja gut an, wie der mit unserem Geld umgeht !)**. Wir bedanken uns bei Michael und Peter Krings, die nun nicht mehr im Vorstand vertreten sind, für ihre geleistete Arbeit.

Auf Antrag von Elke Bengel wurde beschlossen, die Jahreshauptversammlung künftig wieder an einem Freitagabend zu halten. Die Abstimmung ergab 10 Stimmen für den Sonntagmorgen, 12 Stimmen für den Freitagabend und 5 Enthaltungen, sodass die Jahreshauptversammlung zukünftig am 3. Freitagabend im Jahr stattfinden wird.

Bezirkskönigsschießen und Jahrestagung

Am 23.03. wurden in Ratheim die neuen Bezirksmajestäten ermittelt, wobei unsere Jungschützin Johanna Krings mit 29 Ringen neue Bezirksschülerprinzessin wurde. Bezirksprinz wurde Alexander Gasser aus Hückelhoven mit 21 Ringen und die Bezirkskönigswürde errang Karla Ströde mit 29 Ringen ebenfalls aus Hückelhoven. Die Schützenbruderschaft „Vom Heiligsten Sakrament des Altares Hückelhoven“ war am nächsten Tag Gastgeber der Bezirksjahrestagung. Zuvor fand in der Pfarrkirche St. Lambertus und Barbara der Gottesdienst mit Silberübergabe statt.

Schon lange spielten wir mit dem Gedanken für die Lagerung unserer Zelte und Zeltbieregarnituren einen Container anzuschaffen. Wir werden alle nicht jünger und die Helfer beim Auf- und Abbauen werden auch immer weniger. Zumindest die Lauferei und das Treppensteigen wollten wir uns zukünftig ersparen. Dank der Beziehung von Sascha Steffen zur Fa. Mobau wurde uns im Februar ein Container zur Verfügung gestellt, den wir bei der Feuerwehr aufstellen durften. Herri und Erich haben dann noch bevor die ersten Osterglocken blühten ein Paar Euro in die Hand genommen und den Container in einem Schmuckstück umgewandelt. Zusätzlich baute Herri für jedes Zelt noch einen Rollwagen zum bequemen Transport. Die Zahlen dazu gibt es gleich von unserem Kassierer.

Das Fronleichnamfest der GdG fand in diesem Jahr in Hilfarth statt.

Millicher Kirmes / Unsere Kirmes feierten wir vom 28. bis zum 30.06.

Wie in den beiden Jahren zuvor hatten wir wieder das schöne Wetter gepachtet. Die Schmückwoche begann am Montag mit der Ortsausschmückung und erste Vorbereitungen am Dorfgemeinschaftshaus. Für Mittwoch und Donnerstag hatte König Lothar die Bruderschaft und Nachbarschaft zum Schmücken eingeladen. Der Festplatz mit dem Aufbau der Zelte brachte uns ab Donnerstag mit 35 Grad im Schatten ganz schön ins Schwitzen. Zum letzten Mal mussten die Zelte und der Tanzboden vom Speicher des Dorfgemeinschaftshauses zum Kirmesplatz transportiert werden. Da der Transport der in der Vergangenheit ausgeliehenen Bühnenteile auf Dauer zu aufwendig und schwer wurde, haben wir uns eine eigene Bühne aus Schalungsträgern und Schalttafeln angeschafft. Als dann die neue Bühne aufgebaut war, waren einige Helfer beim Anblick der neuen Bühne hin und weg. „Genauso sollte unsere Tanzfläche aussehen und nicht aus Kunststoff mit Noppen“ hieß es. Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, eine neue Tanzfläche aus dem gleichen Material zu kaufen und zu bauen. Jetzt ging alles ganz schnell. Philipp holte den Traktor und düste mit Elli nach Mobau in Dremmen, bevor man es sich anders überlegen konnte. Herri stand schon startklar mit dem Akkuschauber im Zelt und wartete. Nach zwei Stunden lag die neue Tanzfläche.

Die alte Tanzfläche wurde noch einmal auf der Straße aufgebaut und zum Verkauf fotografiert. Um unserem Kassierer keine schlaflosen Nächte zu bereiten, sollte die Anschaffung ein finanzieller Vorgriff auf 2020 sein, was aber nicht nötig war, da der alte Kunststoffboden zwischenzeitlich gut verkauft werden konnte. Wenn man bedenkt, dass wir früher 2500,- € Leihgebühr für ein Zelt bezahlt haben, ist diese Anschaffung zu vertreten und eine gute Investition für die nächsten Jahre.

Mit einem Dämmerchoppen eröffneten unsere Offiziere am Freitagabend die Kirmesfeierlichkeiten.

Das Programm am Samstag begann mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Beim Abmarsch vom Ehrenmal wurden wir Zeugen eines Unfalls, der Gott sei Dank für alle Beteiligten glimpflich ausgegangen ist. Danach wurde der Baum gesetzt und die Partyband „Soundprojekt“ spielte zum Tanz.

Der Ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen mit Pfarrer Gerhard Saß und der Gemeindeferentin Martina Lesmeister wurde musikalisch begleitet durch den Posaunenchor Hückelhoven. Im Rahmen des Gottesdienstes wurde das Silber durch Brudermeister Sebastian Schmidt an die neuen Majestäten übergeben, der sich zunächst bei den Majestäten des Vorjahres bedankte. Diese waren Schülerprinzessin Lena Steffen mit ihren Ministerinnen Emely und Johanna Krings, Prinz Hendrik Zaroban mit den Ministern Lea Daul und Max Brendgens und König Michael Krings und die Minister Sascha Steffen und Heinz Daul. Danach übergab er das Silber an die neuen Majestäten Schülerprinzessin Johanna Krings mit Ministerinnen Emely Krings und Ilse Koch und König Lothar Wieditz mit seinen Ministern Heinz Daul und Uli Venedey.

Danach fand die Ehrung der Mitglieder mit langjähriger Vereinszugehörigkeit statt, für 10 Jahre Martina Daul, 25 Jahre Jakob und Thomas Aretz und für 50 Jahre Horst Sommer. Die Schützenbrüder Conny Lintzen, Christof Esser (25 Jahre), Heinz Krings (50 Jahre) und Schützenschwester Nicole Winkens (25 Jahre) waren nicht anwesend. Die Ehrung von Nicole Winkens konnte beim Vogelschuss nachgeholt werden. Im Anschluß daran fand die Ehrung für verdiente Mitglieder statt. Birgit Evertz und Kurt Steiml wurden durch Bezirksbundesmeister Günther Riedesel mit dem „Hohen Bruderschaftsorden“ ausgezeichnet. Sascha Steffen, der beruflich verhindert war, wurde beim Königsball durch Brudermeister Sebastian Schmidt das „Silberne Verdienstkreuz“ überreicht.

Der Große Festzug am Sonntag und der anschließende Königs- und Prinzenball wurde zu Ehren der Majestäten gehalten. Diese waren König Lothar Wieditz mit seiner Gattin Conny und seinen Ministern Heinz Daul und Uli Venedey, sowie Schülerprinzessin Johanna Krings mit ihren Ministerinnen Emely Krings und Ilse Koch. Mit von der Partie waren unsere Gäste der Bruderschaften St. Stephanus Kleingladbach und St. Sebastianus Ratheim, sowie die Löschgruppe Millich und unsere Ehrengäste. Für Straßenmusik sorgten der Musikverein St. Josef, das Trommlerkorps Randerath und das Trommler- und Pfeiferkorps Kleingladbach, das nach einem Jahr Pause wieder unsere Kirmes begleitete. Am Festzugende wurden verdiente Schützenbrüder von Peter Krings in einem Cabrio chauffiert.

Vogelschuß am 08.09.2019

In diesem Jahr fand unser Vogelschuss wieder am 2. Sonntag im September statt. Am Tag zuvor wurde von vielen fleißigen Helfern eines unserer Zelte aufgebaut und der Festplatz hergerichtet. Für den Samstagabend hatten wir zum Dämmerchoppen eingeladen, der aber leider nur dürftig besucht war. Mit dem Sonntag konnten wir dann wieder einigermaßen zufrieden sein. Das Wetter ließ uns auch nicht im Stich, es gab nur ein Paar Regentropfen. Neue Majestäten konnten auch ermittelt werden. Heribert Müller errang mit nur 9 Schuß nach 1995 und 2006 zum dritten mal die Königswürde und wird unsere Bruderschaft ab der Kirmes 2020 als Kaiser zusammen mit seinen Ministern Erich Evertz und Robert Ortmann repräsentieren. Schülerprinzessin wurde Ilse Koch, die Emely und Johanna Krings zu ihren Ministerinnen ernannte. Für den Prinzenvogel gab es keine Anwärter. Die Mitglieder Gertrud Eiselt, Dieter Coenen, Klaus Liebernicket, Horst Schumann, und Günther Seifert wurden zum Ehrenmitglied ernannt. Nicole Winkens, die Kirmes nicht anwesend sein konnte wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Heinz Krings (50), Christof Esser (25) und Conny Lintzen die eigentlich für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden sollten sind nicht erschienen. Der Losverkauf im Vorfeld und auf dem Platz hat uns finanziell wieder einmal rausgerissen. Vom Getränkeverkauf alleine könnten wir den finanziellen Ausgleich zur Kirmes nicht mehr stemmen.

Sonstige Schützenfeste und Aktivitäten

Das Fronleichnamfest der GdG fand in diesem Jahr in Hilfarth statt.

Am 28.07. beteiligten wir uns bei leichtem Nieselregen am Festzug der Kleingladbacher Annakirmes. Das Ratheimer Schützenfest besuchten wir am 25.08., wo wegen der großen Hitze Marscherleichterung angesagt war. Nur unser König Lothar konnte oder wollte sich nicht von seinem Sakko trennen.

Am 03.10. waren wir zum zweiten Mal Ausrichter eines Seniorennachmittags.

Den 42 Teilnehmern -im Vorjahr waren es nur 31- konnten wir neben Kaffee und Kuchen wieder ein kleines Programm bieten. Das Trommlercorps Kleingladbach bot unseren Senioren ein kleines Platzkonzert. Danach wurde Bingo gespielt. Unsere Schützenfrauen spendeten nicht nur den Kuchen, sondern überraschten auch mit einer musikalischen und gespielten Hitparade aus den 50er und 60-iger Jahren. Getränke, Kaffee und Kuchen waren natürlich frei, aber Dank der großzügigen Spenden konnten alle Unkosten gedeckt werden. Allen hat es gefallen und unsere Gäste machten begeistert mit.

Auf Initiative unserer jungen Eltern fand im April und Oktober wieder ein Kindertrödel statt. Der Reinerlös -ein gutes Zubrot für unsere Kasse- konnte sich sehen lassen.

Am 08.11. richteten wir wieder gemeinsam mit anderen Ortsvereinen die **Martinsfeier** aus. Die Löschgruppe Millich begleitete den Martinszug und war für das Martinsfeuer zuständig. Die Kindergärtnerinnen vom städtischen Kindergarten trugen ein Stück mit der Geschichte des St. Martins vor. Wir sammelten im Vorfeld die Spenden und packten und verteilten 330 Martinstüten.

Volkstrauertag legten wir einen Kranz am Ehrenmal nieder. Unsere Schützenschwester und Stadtverordnete Sophia Heymes hielt die Ansprache und hätte dafür sicherlich mehr Zuhörer verdient.

Versammlungen

In 2019 hielten wir zwei Mitgliederversammlungen und 5 Vorstandssitzungen mit dem erweiterten Vorstand. Die Offiziere versammelten sich dreimal.

Zum Abschluss möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder unsere Feste wie Kirmes und Vogelschuss feiern konnten, ganz besonders bei unseren Majestäten, bei den Musikern und Gästen für den Besuch unserer Veranstaltungen und der Teilnahme am Festzug und natürlich auch bei den vielen fleißigen Helfern!

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Jahr der Millicher Elterngemeinschaft, die im Dezember ihrer 30. und letzten weihnachtlichen Budenzauber gehalten hat für die jahrelange Unterstützung unserer Kinderbelustigungen.

Das Jahr 2019 war für uns wieder ein erfolgreiches Schützenjahr. Mit den Anschaffungen der letzten Jahre – was Zelte usw. betrifft- haben wir uns den Bedürfnissen für unsere Feste und unseren finanziellen Möglichkeiten angepasst und hoffen damit noch einige Jahre Kirmes und Vogelschuss ausrichten zu können.

Danke für Eure Aufmerksamkeit !

Millich, im Januar 2020
Wolfgang Eilbrecht